

Die Konstruktion von Ersatz-Landlebensräumen für eine isolierte Population der Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*) in den Niederlanden

ANTON H. P. STUMPEL & FRANS BLEZER

Habitat mitigation for an isolated population of the midwife toad (*Alytes obstetricans*) in the Netherlands

The terrestrial habitat of an *Alytes obstetricans* population at a churchyard will be damaged by restoration of the graves. This is unacceptable, due to the vulnerable status of this species. Compensation measures are being attempted by staggering the time for restoration and construction of new habitat. These measures are described in detail and their prospects analyzed. Exchange of such experiences may benefit future conservation projects.

Key words: Amphibia, Anura, Discoglossidae, *Alytes obstetricans*, habitat, conservation measures, threats, churchyard, grave.

Zusammenfassung

Die Landlebensräume einer *Alytes obstetricans*-Population auf einem Friedhof standen durch die Renovierung alter Gräber vor der Zerstörung. Um die Population der in den Niederlanden stark gefährdeten Art zu erhalten, wurden neue Landlebensräume als Ausgleichsmaßnahme angelegt. Wichtig war, die Eingriffe über einen längeren Zeitraum zu verteilen. Die Maßnahmen werden im Detail beschrieben und Perspektiven angedeutet. Ein Austausch solcher Erfahrungen könnte in Zukunft bei Schutzprojekten nützlich sein.

Schlüsselbegriffe: Amphibia, Anura, Discoglossidae, *Alytes obstetricans*, Lebensraum, Schutzmaßnahmen, Bedrohung, Friedhof, Grab.

1 Einleitung

Ein Friedhof im Bereich der Dorfkirche in Holset (Südlimburg, Niederlande; etwa 4 km westlich von Aachen) sollte wegen des schlechten Zustands der Gräber restauriert werden. Besonders die alten und versackten Gräber bilden den Hauptlandlebensraum einer isolierten Geburtshelferkröten-Population. Infolge dieses Eingriffes werden deren Landlebensräume beeinträchtigt. Dies war auch der Fall in Epen (Südlimburg), wo eine *Alytes*-Population, trotz der Existenz eines nach Gesetz geschützten Laichgewässers (HILLENUS 1956), eine ähnliche Maßnahme in den 1970er Jahren nicht überlebte. In Holset waren Finanzen verfügbar, damit neue Landlebensräume als Ersatz angelegt werden konnten. Leider konnte kaum auf Erfahrungen mit dem Bau solcher Konstruktionen zurückgegriffen werden und wichtige Fragen blieben offen: Wie soll eine solche Konstruktion aussehen? Welche Stellen sind geeignet, um neue Lebensräume zu schaffen? In welchem Zeitraum des Jahres können die Gräber mit